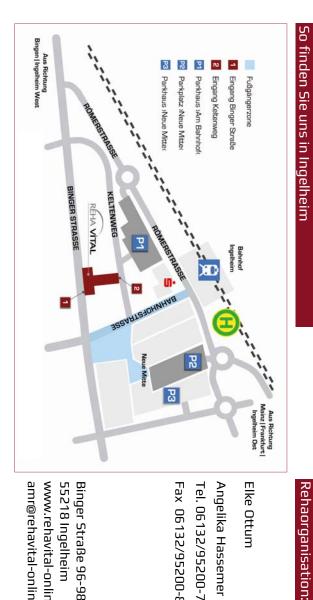
**Unser Team** besteht aus Orthopäden, Internisten, Physiotherapeuten, Masseuren, Sporttherapeuten, Psychologen, Diätassistenten, Sozialarbeitern, Ergotherapeuten, Krankenschwestern.

### **Unser Therapiespektrum:**

- Fachärztliche orthopädische Betreuung
- erforderliche ergänzende diagnostische Verfahren, ggf. in Kooperation
- Physiotherapie
- med. Gerätetraining
- Gesundheitsseminare
- Bewegungsbad
- Elektrotherapie
- Massage/Manuelle Lymphdrainage
- Psychologische Beratung/Coaching
- Ernährungsberatung/Lehrküche
- Ergotherapie
- Sozialberatung
- Entspannungstherapie
- Vollwertige Verpflegung



www.rehavital-online.de amr@rehavital-online.de 55218 Ingelheim Binger Straße Elke Ottum

Fax 06132/95200-81 Tel. 06132/95200-70 Angelika Hassemer RÉHA VITAL GmbH & Co. KG



# **AMBULANTE MUSKULOSKELETALE REHABILITATION**

## WAS IST AMBULANTE MUSKULOSKELETALE REHA (AMR)



Eine ganztägig ambulante Rehabilitation bedeutet, dass Sie sich tagsüber in einer Rehabilitationseinrichtung aufhalten und zum Abend wieder nach Hause zurückkehren können. Die ambulante Rehabilitation bietet Ihnen somit die Möglichkeit, in Ihrer Wohnortnähe wieder fit für den Alltag und den Beruf zu werden. So können Sie sich nach einem Therapietag in gewohnter Umgebung entspannen oder auch neu Erlerntes direkt im Alltag umsetzen. Im Bedarfsfall können auch Ihre Angehörigen (soweit dies zur Erreichung und Sicherung Ihres Therapieerfolges wichtig ist), in die Therapien eingebunden werden. REHAVITAL bietet Ihnen eine ganzheitliche Rehabilitation auf der Basis des bio-psychosozialen Modells.

Bedingung für die Teilnahme an einer ambulanten Rehabilitationsmaßnahme ist, dass Sie die Rehabilitationseinrichtung von Ihrem Wohnort aus in einer zumutbaren Zeit (45 Minuten) erreichen können, Ihre häusliche Versorgung gesichert ist und Sie über eine ausreichende körperliche Leistungsfähigkeit/Mobilität verfügen.



REHAVITAL ist als Einrichtung für Maßnahmen der ambulanten muskuloskeletalen Rehabilitation von allen gesetzlichen Krankenkassen, den Privaten Kassen und der Deutschen Rentenversicherung zugelassen.

Unter muskuloskeletaler Erkrankung versteht man schmerzhafte Funktionseinschränkungen des gesamten Bewegungsapparates. Diese können entstehen

### durch

- degenerative Erkrankungen wie Arthrose
- chronische Schmerzzustände des gesamten muskuloskeletalen Systems
- Bandscheibenveränderungen
- Komplexe Gelenkverletzungen/Frakturen

#### oder

 sie bestehen nach Operationen (z.B. Gelenkersatz, Wirbelsäulenoperationen, komplizierte Brüche)



Grundsätzlich unterscheidet man zwei Arten von Rehabilitationsmaßnahmen:

Anschlussrehabilitation - schließt sich üblicherweise binnen 14 Tagen nach Entlassung an eine stationäre Krankenhausbehandlung an. Eine AHB wird während des stationären Aufenthaltes durch den dortigen Sozialdienst beantragt. Die Klinik muß sich dabei an einen sogenannten "Indikationskatalog" halten, d.h. nicht jede Erkrankung kann mit einer AHB nachbehandelt werden.

Medizinische Rehabilitation - ist eine Rehabilitation ohne Vorbehandlung im Krankenhaus. Die Beantragung erfolgt durch Ihren betreuenden Arzt oder Facharzt. Die entsprechenden Formulare erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse oder der gesetzlichen Rentenversicherung.

(auch zum Download unter www.deutsche-rentenversicherung.de)

In der Regel werden für eine ambulante Rehabilitation 15 Therapieeinheiten von den Leistungsträgern bewilligt. In medizinisch begründeten Fällen kann eine Verlängerung der Maßnahme erfolgen.